

Kulturnacht der Kirchen in Leer am 20.07.2012

Rund 1000 Besucher waren auch von der neunten Kulturnacht der Leerer Altstadtkirchen-Gemeinden begeistert

kkl Leer. „Meinen Geburtstag habe ich im Kreis von rund 1000 Leuten gefeiert.“ Das konnte Jan Theermann sagen, der es sich nicht nehmen ließ, mit seiner Frau Heike auch bei der neunten Kulturnacht der Leerer Altstadtkirchen dabei zu sein. Beide singen im Gospelchor „Blue Note“ mit, der am Freitagabend das Programm in der vollbesetzten Lutherkirche eröffnete. Beim Einsingen gab es für den 52-jährigen Leerer ein Geburtstags-Ständchen.

Freude über eine rundum gelungene Veranstaltung war überall zu vernehmen, wo man sich umhörte. Die kontrastreichen Darbietungen in der Großen reformierten Kirche, in der katholischen Kirche St. Michael und in der Lutherkirche fanden reichlich Beifall. Und selbst da, wo nicht alles programmgemäß verlief, waren die Besucher angetan. Die Band „Train 45“ etwa konnte aus Krankheitsgründen nicht auftreten. Da sprang kurzfristig die Gruppe „Einklang“ unter der Leitung von Bernd Schmalzer aus Oldendorp ein. „Die wollte sowieso gern einmal bei der Kulturnacht mitwirken“, war beim Plausch mit Pfarrer Dr. Andreas Robben zu hören.

Die Ankündigung „Seltsame Heilige – Ein Klavier und zwei Männer im besten Alter“ musste ebenfalls relativiert werden: Martin Kaminski, seit kurzem Leerer, musste auf seinen Partner Achim Böttcher verzichten, der nicht rechtzeitig aus Österreich kommen konnte. Aber der Liedermacher, der beruflich das Fundraising-Büro des Kirchenkreises Leer leitet, kam auch im Alleingang bestens beim Publikum an.

Zum Erfolgsrezept der Kirchennacht scheint auch die Mischung aus Bewährtem und Neuem zu gehören. Erstmals waren Schülerinnen und Schüler der Greta-Schoon-Schule Leer mit einem Theater-Stück dabei und erhielten viel Anerkennung. Spannend für Ohren und Augen war die Verbindung von Orgelklang und Derwisch-Tanz, die von den Niederländern Aart Bergwerff und Kadir Sonuk geboten wurde. Eine gelungene Kulturnacht-Premiere konnten auch Jens Bonow (Percussion) aus Leer und Paolo Patané (Gitarre, Flöte) aus Esens mit ihrem „Lichtperlenpiel“ feiern. Als „gute alte Bekannte“ erfreuten die Besucher das „Rheiderland-Barock-Consort“, der ökumenische Projektchor „Dreiklang“ aus Leer, Moormerland und Rheiderland, die Big Band „Stormy weather“, der Chor „Da capo“ Moormerland, Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke (Orgel) und der Gospelchor „Blue Note“.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. An Ständen vor den Kirchen und im Lutherhaus sah man die Gäste in den Pausen bei Getränken und warmen Brezeln intensiv miteinander plaudern. Herzlicher Dank der veranstaltenden drei Kirchengemeinden galt für das Gelingen insgesamt den Darbietenden und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. In die reiheten sich übrigens die Pastoren nahtlos mit ein. So sah man Pastor Uwe Wiarda Getränke ausschenken und Superintendent Burghard Klemenz nach Mitternacht Stühle aus der Kirche schleppen.